

Julian Knörich

**Darstellung des Gauchos in ausgewählten
Cuentos von Jorge Luis Borges. Der
argentinische Gaucho**

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2018 GRIN Verlag
ISBN: 9783346352712

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/983726>

Julian Knörich

**Darstellung des Gauchos in ausgewählten Cuentos von
Jorge Luis Borges. Der argentinische Gaucho**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Duisburg - Essen
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen
Lehrbereich Literaturwissenschaft

Masterarbeit

Die Darstellung des *gaucho* in ausgewählten *cuentos* von Jorge Luis Borges

Julian Knörich
2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Der argentinische Gaucho	5
2.1 Der Gaucho im historischen Kontext	5
2.2 Der Gaucho in der Literatur	9
3. Der Mythos <i>gaucho</i> als Identitätsfigur.....	13
4. Jorge Luis Borges und die Figur des <i>gaucho</i>	17
5. Inhalt und Struktur des <i>cuento El muerto</i>	21
5.1 Inhaltsangabe von El muerto.....	21
5.2 Strukturelle Analyse	22
5.3 Gattungstypologische Aspekte	27
5.4 Motive	35
5.5 Interpretation und Deutung der Motive.....	36
6. Inhalt und Struktur des <i>cuento El fin</i>	42
6.1 Inhaltsangabe von El fin.....	42
6.2 Strukturelle Analyse	43
6.3 Gattungstypologische Aspekte	46
6.4 Motive	54
6.5 Interpretation und Deutung der Motive.....	54
7. Inhalt und Struktur des <i>cuento El Sur</i>	60
7.1 Inhaltsangabe von El Sur.....	60
7.2 Strukturelle Analyse	62
7.3 Gattungstypologische Aspekte	65
7.4 Motive	72
7.5 Interpretation und Deutung der Motive.....	73
8. Vergleich der Darstellungen des <i>gaucho</i>	78
9. Schlussbetrachtung.....	84
10. Literaturverzeichnis	86

1. Einleitung

In der vorliegenden Masterarbeit wird die Darstellung des argentinischen Gauchos in ausgewählten *cuentos* von Jorge Luis Borges verglichen. Die in dieser Masterarbeit analysierten Erzählungen *El muerto*, *El fin* und *El Sur* sind der Gattung der *cuentos argentinos* zuzuordnen. Diese Gattung der Novellistik bezeichnet Kurzerzählungen in Argentinien. Die angeführte Art der Novelle ist laut dem Literaturwissenschaftlichen Wörterbuch für Romanisten (LWR) vom lat. *novellus* im Sinne von *novus*, neu, jung abgeleitet worden. Ihren ursprünglichen Sinn, Neuigkeiten oder neue Begebenheiten zu erzählen, ist bis in die Gegenwart erhalten geblieben.¹ In diesem Zusammenhang wurden für alle Arten der Novelle die altspanische Benennung des *cuento* (Erzählung, Geschichte) aufgegriffen.

Auch die *cuentos* von Jorge Luis Borges beinhalten gattungstypologische Merkmale einer Erzählung, die unter anderem herausgearbeitet werden. Wie bereits erwähnt, bilden die drei *cuentos* *El muerto*, *El fin* und *El Sur* den Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit. In einer intensiven Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Erzählungen, soll darüber hinaus analysiert werden, wie die Figur des Gauchos in den eben genannten Werken des argentinischen Schriftstellers dargestellt wird.

Die Figur des Gauchos stellt für Argentinien nicht nur einen einfachen Viehhirten der südamerikanischen Pampa dar, sondern gilt als Identitätsfigur einer ganzen Nation. In der langen Geschichte des Landes hat sich der Gaucho zu einer prestigeträchtigen Figur entwickelt, die unter anderem mit grenzenlosem Freiheitswillen, Einsamkeit und rebellischer Unabhängigkeit assoziiert wird. Das mittlerweile deutlich ausgeprägte Identitätsbewusstsein der Argentinier hängt stark mit der Entwicklung des Gauchos als Nationalsymbol zusammen. Mit der Figur des Gauchos ist es Argentinien gelungen eine Antwort auf die Frage nach der eigenen Identität zu finden.² Die bemerkenswerte und besondere Beziehung der Argentinier zur Figur des Gauchos wurde nicht nur in der Gesellschaft deutlich, sondern auch in der argentinischen Literatur. Besonders der Schriftsteller Jorge Luis Borges behandelte die Thematik des Gauchos in seinen *cuentos* auf eine einzigartige und fantastische Weise.

Die Auswahl des Untersuchungsgegenstandes der Masterarbeit entstand vor dem Hintergrund der bemerkenswerten Entwicklung der Figur des Gauchos sowohl in der

1 Vgl. Hess et al. (2003: 223).

2 Vgl. Hernández (1995: 223-239).

argentinischen Gesellschaft als auch in der Literatur.

Zunächst findet in einer inhaltlichen Einführung die Vorstellung des argentinischen Gauchos statt. Ziel ist es im 2. Kapitel zu verdeutlichen, was unter dem argentinischen Gaucho in der Realität als auch in der Literatur verstanden wird. Im Anschluss an die inhaltliche Einführung wird im 3. Kapitel der Mythos Gaucho als Identitätsfigur für die argentinische Gesellschaft näher betrachtet. Darüber hinaus wird im 4. Kapitel dargestellt, welchen persönlichen Bezug der Autor Jorge Luis Borges zur Figur des Gauchos besitzt.

Im 5., 6. und 7. Kapitel werden die inhaltlichen und strukturellen Elemente der *cuentos* *El muerto*, *El fin* und *El Sur* analysiert. Unter Angabe der jeweiligen Themen werden die Rahmenstruktur, die inhaltliche Analyse sowie wichtige Motive und gattungstypologische Aspekte herausgearbeitet. In einem weiteren Unterkapitel findet eine subjektive Interpretation und Deutung der erarbeiteten Merkmale und gattungstypologischen Aspekte statt. Nachfolgend werden im 8. Kapitel die Darstellungen des Gauchos in allen drei analysierten *cuentos* verglichen.

Den Abschluss dieser Masterarbeit bildet die Schlussbetrachtung, in der unter den herausgearbeiteten Erkenntnissen eine Beurteilung darüber gegeben wird, inwieweit die Darstellungen des Gauchos in den analysierten *cuentos* von Jorge Luis Borges übereinstimmen oder Unterschiede aufweisen.

2. Der argentinische Gaucho

Der argentinische Gaucho ist nicht nur, wie sein Name vermuten lässt, ein gebräuchlicher Name für einen südamerikanischen Viehhirten, der einsam durch die endlosen Pampalandschaften am *Río de la Plata* streift.

Bei diesem Begriff beziehungsweise Beruf und gleichzeitiger Lebenseinstellung, geht es um viel mehr als nur um einen einzelgängerischen Reiter der Pampa. Die Lebensweise und die Geschichten der Gauchos haben eine lange Tradition. Im Vergleich zu den anderen Bewohnern des Landes hat der Gaucho eine sehr spezielle Verbindung zu seiner Heimat Argentinien. Nicht nur der historische Kontext, seine bescheidenen Besitzverhältnisse oder seine speziellen Charaktereigenschaften sorgten für eine Sonderstellung in der argentinischen Gesellschaft. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung des argentinischen Gauchos ist die Literatur im eigenen Land. Ihm widmeten viele Autoren in der *poesía gauchesca* unzählige romantische und heldenhafte Werke, die in gleicherweise dazu beitrugen, dass der Gaucho nicht bloß als Viehhirte betitelt werden konnte.³

Damit die Herkunft und die beschriebenen Besonderheiten des argentinischen Gauchos in einer inhaltlichen Einführung genauer dargestellt werden können, wird im folgenden Kapitel sowohl der historische Kontext des Gauchos als auch die Darstellung in der Literatur näher betrachtet.

2.1 Der Gaucho im historischen Kontext

Zur Herkunft des Wortes Gaucho gibt es verschiedene Theorien. Zum einen wird es vom Wort *gauderio* (Bandit) abgeleitet und zum anderen vom indianischen Wort *guacho* (Waisenkind). Darüber hinaus wird das Substantiv *gaucho* unter anderem auch als Adjektiv verwendet, das tüchtig, gefällig oder hilfsbereit bedeutet.⁴

Im Zusammenhang dieser Herkunftstheorien entstanden viele Assoziationen mit der Lebensweise und den Charaktereigenschaften der Gauchos in Argentinien. Dementsprechend wurden den umherstreifenden Waisenkindern der Pampa sowohl affirmative (tüchtig, hilfsbereit und gefällig) als auch schädliche Eigenschaften (Bandit, Schmuggler, Trinker, Vagabund) zugesprochen. Folglich war die Außenwahrnehmung

³ Vgl. Carretero (2002: 228-232).

⁴ Vgl. Hernández (1995: 10, 223).